

flecken unterseits durch rote Streifen miteinander verbunden, wie dies auch bei *angelicae*, *filipendulae* und anderen *Zygaenen* der Fall ist. Bei *ephiattes* hingegen stehen die hier weißen Flecken unterseits isoliert. Betrachten wir nun eine *günneri*, eine *metzgeri* oder ein sonstiges Stück mit aufgehellten Vorderflügelflecken, so finden wir, daß die Verbindungen der Flecke auf der Unterseite zurücktreten, ja gänzlich verschwinden, und zwar umso mehr, je stärker auf der Oberseite das Rot durch Weiß verdrängt wird. Die Ersetzung des *peucedani*-Charakters durch *ephiattes*-Merkmale geht auf der Ober- und auf der Unterseite konform vor sich.

Von *peucedani* zu *günneri* finden wir alle Übergänge, so daß es oft schwer fällt, festzustellen, wo erstere aufhört und die zweite beginnt. Die im Spuler *peucedani-intermedia* genannte Form (Fleck 2, 4, 6 weißlich, rot bestäubt, Adern rot, Hinterflügel stärker gesäumt, auch an der Wurzel schwarz, vom Rande schwarze Strahlen in die Flügelmitte) ist als solche Übergangsform aufzufassen, hiermit identisch dürfte *semipuncta* Ziegler¹⁾ sein (Fleck 4 halb rot, halb weiß, Randbinde verbreitert). Desgleichen gehören hierher die Formen *pallens* Oberth. und *pallida* Oberth. Zweckmäßig erscheint mir die Benennung jeder einzelnen Zwischenstufe nicht. Die Spuler'sche Bezeichnung *peucedani-intermedia* ist vollständig ausreichend für alle Stücke, die zwischen *peucedani* und *günneri* stehen.

Was hier über *peucedani* und *günneri* gesagt wurde, gilt in gleichem Maße auch für die fünffleckigen Formen *athamanthae* Esp. und *metzgeri* Hirschke. Neben Stücken, die man für eine *angelicae* ab. *cingulata* ansprechen könnte, finden wir alle Grade der Verdunkelung bis zur *metzgeri*. *Athamanthae* scheint noch mehr zur Verdunkelung zu neigen. Typische Stücke sind selten, die Übergänge vorherrschend. Diese Zwischenstufen könnte man mit dem Sammelnamen *athamanthae-intermedia* bezeichnen (entsprechend *peucedani-intermedia*).

Weniger deutlich und bedeutend seltener sind die Übergänge von *ephiattes* und *medusa* zu den als Mittglied angenommenen Formen *günneri* und *metzgeri*. Immerhin kann man die oft sehr starke Einstreuung roter Schüppchen in die weiße Grundfarbe der Flecken als Beimischung von *peucedani*- oder *athamanthae*-Blut deuten, ebenso das hiermit oft gleichzeitige Auftreten rötlicher Strahlen und Fleckchen (namentlich an der Wurzel und unterseits) auf den Hinterflügeln. Im Spuler werden diese Stücke treffend *ephiattes-intermedia* genannt. Dementsprechend wäre für die gleichen fünffleckigen Stücke die Bezeichnung *medusa-intermedia* anzuwenden.

Wir haben also geschlossene Reihen von *ephiattes* und *medusa* zu *peucedani* und *athamanthae* vor uns, und zwar:

6 Flecke :	5 Flecke :
<i>ephiattes</i> <i>ephiattes-intermedia</i> <i>günneri</i> <i>peucedani-intermedia</i> <i>peucedani</i>	<i>medusa</i> <i>medusa-intermedia</i> <i>metzgeri</i> <i>athamanthae-intermedia</i> <i>athamanthae</i>

Unter sich sind die sechsleckigen und die fünffleckigen Formen wieder durch alle Zwischenstufen verbunden, da der 6. Fleck von der vollständigen Ausbildung bis zum kaum merkbaren Pünktchen variiert.

Erst im Sommer 1917 gelang es mir, auch von den gelben *ephiattes*-Formen einiges Material zusammenzubringen. Diese treten bei Prag nur vereinzelt unter

¹⁾ Internat. Entomol. Zeitschr. Guben, Jahrg 5, p. 139.

den anderen, und zwar auch nicht an allen Lokalitäten auf. Meine lang gehegte Vermutung, daß bei diesen die Verhältnisse ebenso liegen wie bei den roten Formen, fand ich vollauf bestätigt. Unter 15 Exemplaren der Gruppe *icterica-aeacus*, die ich 1917 erbeutete, fand ich u. a. zwei Stücke, welche in der Zeichnungsanlage genau der ab. *günneri* Hirschke entsprechen, nur daß das Rot durch Gelb ersetzt ist. Wie sich bei *günneri* die Merkmale der rotfleckigen und weißfleckigen rot-gürtelten Formen mischen, so treten bei diesen Tieren die Merkmale von *coronillae* und *icterica* nebeneinander auf. Auf den Vorderflügeln sind die Flecken 3 bis 6 aufgehellt, auf den Hinterflügeln wird das Gelb durch vom Rande ausstrahlendes Schwarz größtenteils verdrängt und das Mittelfleckchen tritt hervor. Das Tier macht den Eindruck eines Kreuzungsproduktes *coronillae* × *icterica*. Herr Hauptmann Hirschke, dem ich dieses Gegenstück zu seiner *günneri* vorlegte, sprach die Meinung aus, daß diese Form eine Beschreibung und Benennung wert sei. (Schluß folgt.)

Zur Thysanopteren-Fauna der ostadriatischen Küstenländer.

Von Dr. Hermann Priesner, Urfahr bei Linz.

(Fortsetzung)

♂ unbekannt.

R a g u s a, Anzahl Weibchen, 22. Oktober 1918, in Blüten von *Erica verticillata* Forsk.; 1 Weibchen, 29. Oktober 1918, in *Compositen*-Blüten; 2 Weibchen, 31. Oktober 1918, in Blüten von *Erica verticillata* Forsk.

14. *Physothrips vulgatissimus* Halid (= *Physosopus pallipennis* Uzel). R a g u s a, 22. und 29. Oktober 1918, 2 Weibchen, in Blüten von *Erica verticillata* Forsk.

15. *Physothrips ulmifoliorum* Hal. var. *salicis* Reut. und var. *obscurus* Uzel. I a j c e - I e z e r o, 24. August 1911, auf *Salix* L. U v a c, 28. August 1911, auf *Salix* L.

16a. *Physothrips Frici* Uzel.⁶⁾ R a g u s a, 1 ♀, 22. Oktober 1918, in Blüten von *Erica verticillata* Forsk.; 1 ♂?, 29. Oktober 1918, in *Compositen*-Blüten; 9 ♀♀, 2 ♂♂, 28. Oktober 1918, in Blüten von *Satureia* L.; 1 ♀, 22. Oktober 1918, unter Ölbaumrinde.

16b. *Physothrips Frici* var. *discolor* Karny (= *Euthrips discolor* Karny⁹⁾). R a g u s a, 2 Weibchen, 28. Oktober 1918, in *Satureja* L.-Blüten.

⁶⁾ = *Euthrips damatica* Karny (Berl. Ent. Zeitschr., Bd. LII, Jahrg. 1907, pag. 45) und gleich *Euthrips atrata* sub spec. *pallidicornis* Karny (l. c.).

⁷⁾ *Physothrips Frici* Uzel. ♂ (neu entdeckt). Kleiner und schwächer gebaut als das ♀, in der Färbung mit ihm übereinstimmend oder wenig heller, an den Fühlern die beiden ersten Glieder grau, das 3. bis 5. Glied hellgelb, das 5. mitunter an der Spitze getrübt, das 6. grau, an der Basis scharf abgegrenzt gelb, das 7. und 8. Glied grau. Das 9. Abdominalsegment oben am Hinterrande breit ausgerandet. Das 3. bis 7. Sternit mit einer breit-ovalen lichten Vertiefung.

Körpermaße: Fühler, I. Glied 0.015 mm lang, 0.022 mm breit; II. Glied 0.029 mm lang, 0.022 mm breit; III. Glied 0.035 mm lang, 0.018 mm breit; IV. Glied 0.032 mm lang, 0.016 mm breit; V. Glied 0.027 mm lang, 0.014 mm breit; VI. Glied 0.039 mm lang, 0.016 mm breit; VII. Glied 0.008 mm lang, 0.006 mm breit; VIII. Glied 0.009 mm lang, 0.005 mm breit. Kopf 0.093 mm lang, 0.119–0.136 mm breit. Prothorax 0.111 mm lang, 0.153 mm breit. Pterothorax 0.204 mm lang, 0.187 mm breit. Abdomen 0.34 mm lang, 0.161 mm breit.

Gesamtlänge: 0.75 mm.

⁹⁾ *Dendrothrips florum* Karny (l. c. p. 47) ist, wie die Untersuchung der Type zeigte, ein geschrumpftes Exemplar dieser Form.

16c. *Physothrips Erici* var. *lythri* Karny (= *Euthrips lythri* Karny). Zara, 1 Weibchen, 30. Juli 1911, in Blüten von *Centaurea calcitrapa* L.

Genus *Frankliniella* Karny.

17. *Frankliniella intonsa* Halid. Obbrovazzo, 28. Juli 1911 geketschert. Agram, 1 Weibchen, 26. August 1911 geketschert. Zara, 30. Juli 1911, in Blüten von *Scolymus hispanicus* L. Ildze, Weibchen und Männchen, 22. August 1911, geketschert.

Genus *Thrips* L.

18a. *Thrips physapus* L. Zara, 2 Männchen, 30. Juli 1911, in Blüten von *Centaurea calcitrapa* L.; 30. Juli 1911, in Blüten von *Scolymus hispanicus* L. Mte. Maggiore, 4 Weibchen, 21. Juli 1911, auf Wiesen geketschert. Ragusa, 7 Weibchen, 23. Oktober 1918, in Blüten von *Inula* L.; 1 Weibchen, 28. Oktober 1918, in Blüten von *Berteroa mutabilis* D. C.; 1 Weibchen, 29. Oktober 1918, in *Compositen*-Blüten. Iajce-Iezero, 1 Weibchen, 24. August 1911, von Schilf geketschert. Antivari, 3 Weibchen, 31. August 1918, auf *Helianthus*-Blüten (Karny).

18b. *Thrips physapus* var. *flavescens* ♂ Pries. Ragusa, 1 Exemplar, 23. Oktober 1918, in Blüten von *Inula* L.

19a. *Thrips tabaci* Lind.¹⁰⁾ Mte. Maggiore (Abbazia), Anzahl Weibchen, 22. Juli 1911, in Blüten. Zengg, 3 Weibchen, 26. Juli 1911, in *Euphorbia*-Blüten. Novi, 2 Weibchen, 3. Juli 1911, in Blüten von *Linaria*. Ragusa, Anzahl Weibchen, 22., 29. u. 31. Oktober 1918, in Blüten von *Erica verticillata* Forsk.; 23 Weibchen, 23. Oktober 1918, in Blüten von *Inula* L.; 30 Weibchen, 1 Larve, 28. Oktober 1918, in Blüten von *Berteroa mutabilis* D. C.; 5 Weibchen, 1 Männchen, 28. Oktober 1918, in Blüten von *Satureja* L.; 3 Weibchen, 29. Oktober 1918, in *Compositen*-Blüten; 1 Weibchen, 30. Oktober 1918, im Rasen; 9 Weibchen, 31. Oktober 1918, im Rasen.

19b. *Thrips tabaci* var. *pullus* Uzel. Ragusa, 4 Weibchen, 23. Oktober 1918, in Blüten von *Inula* L.; 31. Oktober 1918, in Blüten von *Erica verticillata* Forsk.; 3 Weibchen, 31. Oktober 1918, im Rasen.

20a. *Thrips major* Uzel. Ragusa, 260 Weibchen, 9 Männchen, 22. Oktober 1918, in Blüten von *Erica verticillata*; 1 Weibchen, 28. Oktober 1918, in Blüten von *Satureja* L.; 4 Weibchen, 29. Oktober 1918, in *Compositen*-Blüten; große Zahl Weibchen und Männchen, 29. und 31. Oktober 1918, in Blüten von *Erica verticillata*; 1 Weibchen, 30. Oktober 1918, im Rasen; 3 Weibchen, 31. Oktober 1918, im Rasen.

20b. *Thrips major* var. *adustus* Uzel. Ragusa, Anzahl, 22. und 29. Oktober 1918, in Blüten von *Erica verticillata* Forsk.

20c. *Thrips major* var. *meledensis* Karny (?). Ragusa, 22. und 29. Oktober 1918, in Blüten von *Erica verticillata* Forsk.

21a. *Thrips flavus* Schrk. Ildze, 2 Männchen, 23. August 1911, von Schilf geketschert.

21b. *Thrips flavus* var. *flavosetosus* Pries. Ildze, 2 Weibchen, 23. August 1911, von Schilf geketschert. Iajce-Iezero, 24. August 1911, geketschert.

22. *Thrips salicarius* Uzel (?). 1 vertrocknetes Exemplar. Iajce-Iezero, 24. August 1911, von *Salix* geketschert.

¹⁰⁾ *Parathrips Uzeli* Karny (l. c. p. 47–48) ist ein geschrunpftes Weibchen von *Thrips tabaci* Lindem. *Thrips bicolor* Karny (l. c. p. 49) ist ein „schlecht entwässertes“ Exemplar von *T. tabaci* Lindem.

Genus *Baliothrips* Uzel.

23. *Baliothrips dispar* Halid.¹¹⁾ Ildze, 9 Weibchen, 22. August 1911, im Grase. Iajce-Iezero, 1 Männchen, 24. August 1911, geketschert.

Suborda Tubulifera.

Familie *Phloeothripidae*.

Genus *Megathrips* Targ.-Tozz.

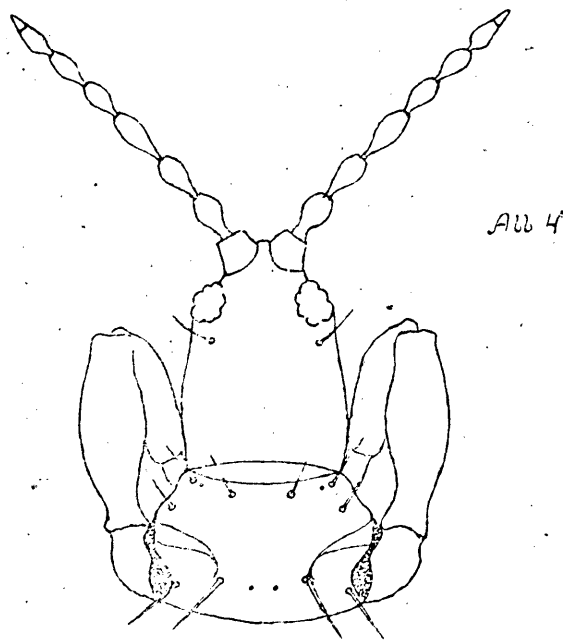
24. *Megathrips lativentris* Heeg. Abbazia, im Gesiebe (leg. *Strupf*).

Genus *Cryptothrips* Uzel.

25. *Cryptothrips icarus* Uzel, f. *aptera*. Ragusa, 4 Weibchen, 26. September 1918, im Rasen; 3 Weibchen, 1 Männchen, 31. Oktober 1918, im Rasen.

Genus *Pseudocryptothrips* m. nov.

Fühler achtgliedrig. Kopf länger als der Prothorax, Augen sehr klein, Mundkegel stumpf, breit gerundet, den Hinterrand des Prothorax fast erreichend. Oberlippe ziemlich spitzig. (Flügel fehlend.) Beine nicht



verdickt, Vorderschenkel bei beiden Geschlechtern einfach, Vordertarsen ohne Zahn. Tubus um 0.42–0.46 kürzer als der Kopf, beim Männchen am Grunde mit einer ventralwärts anliegenden Schuppe. Borsten am Körper einfach, nicht gekulft.

26. *Pseudocryptothrips meridionalis* m. nov. spec.

Körperfarbe gelbbraun, leicht grau getrübt, Kopf und Beine meist gelb, Augen schwarz, Abdomen gegen die Spitze zu graubraun. An den Fühlern das 1. und 2. Glied graubraun, die übrigen Glieder schwarzbraun, höchstens das 3. Glied an der Basis gelblich.

Kopf langgestreckt, charakteristisch geformt (Abb. 4), Augen sehr klein, aus ca. 10 Ommatidien zusammengesetzt. Ocellen vollständig fehlend. Postocularborsten ziemlich kurz und einfach. Fühler um 0.6 mehr lang als der Kopf, das erste Glied kürzer als das zweite, das zweite kürzer als das dritte, dieses ungefähr so lang wie das vierte, von den folgenden

¹¹⁾ = *Bagnallia agnessae* Bagnall [Notes on some New and Rare Thysanoptera (Terebrantia), Journ. of Economic Biology, February 1911, vol VI Nr. 1, p. 7].

jedes stets etwas kürzer als das vorhergehende, das letzte Glied ziemlich klein, pfriemlich.

Prothorax deutlich breiter als der Kopf, aber bedeutend kürzer. Am Vorder- und Hinterrande des Prothorax jederseits zwei starke Borsten.

Pterothorax klein, etwas länger, nicht aber breiter als der Prothorax. Flügel bei Männchen und Weibchen fehlend.

Beine ganz einfach gebaut.

Abdominalsegmente mit jederseits zwei am Hinterrande derselben stehenden, mäßig langen Borsten, am Grunde des Tubus liegt beim Männchen auf der Ventralseite eine an der Spitze breit abgestutzte schuppenförmige Verlängerung des 9. Ventralsegmentes. Beim Weibchen befindet sich am 9. Sternite in der Mitte des Hinterrandes ein sehr schwaches und kurzes Kielchen. Tubus kurz, um 0.42—0.46 kürzer als der Kopf.

Körpermaße: Fühler, I. Glied 0.034 $\frac{m}{m}$ lang, 0.038 $\frac{m}{m}$ breit; II. Glied 0.049—0.051 $\frac{m}{m}$ lang, 0.032 $\frac{m}{m}$ breit; III. Glied 0.051—0.057 $\frac{m}{m}$ lang, 0.029—0.03 $\frac{m}{m}$ breit; IV. Glied 0.051—0.059 $\frac{m}{m}$ lang, 0.029—0.032 $\frac{m}{m}$ breit; V. Glied 0.046—0.049 $\frac{m}{m}$ lang, 0.028—0.029 $\frac{m}{m}$ breit; VI. Glied 0.043 $\frac{m}{m}$ lang, 0.027 $\frac{m}{m}$ breit; VII. Glied 0.041 $\frac{m}{m}$ lang, 0.024 $\frac{m}{m}$ breit; VIII. Glied 0.024—0.026 $\frac{m}{m}$ lang, 0.014 $\frac{m}{m}$ breit. Gesamtlänge der Fühler 0.374 $\frac{m}{m}$. Kopf 0.221—0.247 $\frac{m}{m}$ lang, 0.17—0.187 $\frac{m}{m}$ breit. Augen 0.043 $\frac{m}{m}$ lang. Prothorax 0.153—0.179 $\frac{m}{m}$ lang, 0.255 bis 0.272 $\frac{m}{m}$ breit. Pterothorax 0.187—0.204 $\frac{m}{m}$ lang, 0.255—0.272 $\frac{m}{m}$ breit. Abdomen 0.54—0.66 $\frac{m}{m}$ lang, 0.323—0.366 $\frac{m}{m}$ breit. Tubus 0.119—0.153 $\frac{m}{m}$ lang.

Gesamtlänge: 1.1—1.2 $\frac{m}{m}$.

Nach vier übereinstimmenden Exemplaren (1 Männchen, 3 Weibchen) beschrieben, von denen das eine in Dalmatien (Ragusa, 1 Weibchen, 26. September 1918, im Grase), die übrigen bei Elbasan in Albanien aufgefunden wurden. (Schluß folgt.)

Sammelergebnisse aus Salzburg.

Von Emil Hoffmann in Kleinmünchen, Ober-Österreich.
(Fortsetzung.)

Lycaena coridon-alticola Neustett. (614) 1 Männchen, 16 $\frac{m}{m}$, Weg zur Passauerhütte, 1000 m, 1 Männchen und 1 Weibchen, je 16.5 $\frac{m}{m}$, geflogen, wie vor, 1100 m. Die beiden Männchen ab. *transparens* Courv., alle 22. Juli 1917; 1 Männchen, 17.5 $\frac{m}{m}$, ziemlich frisch, ab. *transparens* Courv., 17. Juli, Leogang; auch scheinbar über ganz Salzburg (einschließlich Berchtesgadenerland) verbreitete Unterart, die in der Tännengebirgsgegend und am Königssee in größeren Stücken auftritt, mit 16.5 bis 19 $\frac{m}{m}$ Vorderflügelänge, im Fuscher tale nur 15 bis 17 $\frac{m}{m}$. (Aus Ferlach in Kärnten vier Stück mit 17.5 bis 19, aus Abling in Krain³¹⁾ fünf Stück mit 16 bis 19.5 $\frac{m}{m}$ Vorderflügelänge, die aber der Stammform angehören.)

Lycaena minimus Fuessl. (633) 1 Männchen, stark geflogen, 7. Juni 1917, Griesen.

Lycaena semiargus Rott. (637) 2 Männchen, je 16 $\frac{m}{m}$, frisch, bei einem fehlt das Auge zwischen den Adern C₂ und A der Vorderflügel und das Wurzelauge der Hinterflügel, bei dem anderen stehen zwischen Ader C₂ und A der Vorderflügel zwei Augenpunkte, am Hinterflügel befindet sich zwischen den Adern C₂

³¹⁾ Siehe: „Ein kleiner Beitrag zur Schmetterlingsfauna von Kärnten und Krain“ (XXVI Jahresbericht, pag. 65 des Wiener Entom. Vereines).

und A₂ ein kräftiger schwarzer Mondfleck, alle 6. Juli 1917, Griesen; 1 Männchen, 16 $\frac{m}{m}$, frisch, 8. Juli 1918, zwischen Diesbach und Oberweißbach.

Lycaena arion L. (646) 7 Männchen, 17 (!) bis 20.5 $\frac{m}{m}$, frisch bis etwas geflogen, ein Stück ganz ohne Punkte der Hinterflügel-Oberseite, ein Stück mit vollständiger Bogenreihe hinterflügeloberseits, außerdem ab. *crassipuncta* Courv., 2 Weibchen, 19 und 20 $\frac{m}{m}$, frisch, beide ohne Punkte der Hinterflügel-Oberseite, 7. Juni 1917, Griebensee; 1 Männchen, 20.5 $\frac{m}{m}$, ganz abgeflogen, 22. Juli 1917, Leogang.

Hesperiidae.

Pamphila palaemon Pall. (653) 1 Männchen, 15 $\frac{m}{m}$ (!), ziemlich frisch, 8. Juni 1918, zwischen Diesbach und Oberweißbach.

Adopaea lineola Ochs. (661) 1 Männchen, 13 $\frac{m}{m}$ (!), etwas geflogen, ab. *ludoviciae* Mab., 16. Juli 1917, Leogang.

Hesperia serratulae Rbr. (701) 1 Weibchen, 14 $\frac{m}{m}$, frisch, 7. Juni 1917, Griebensee; 1 Männchen, 14.5 $\frac{m}{m}$, geflogen, 22. Juli 1917, Weg zur Passauerhütte, 1200 m.

Hesperia alveus Hb. (703) 1 Männchen, 13 $\frac{m}{m}$ (!), etwas geflogen, 7. Juni 1917, Griebensee.

Thanaos tages L. (713) 1 Weibchen, abgeflogen, 7. Juni 1917, Griebensee.

Sphingidae.

Smerinthus ocellata L. (726) 1 Männchen, ziemlich frisch, 17. Juli 1918, Saalfelden, ex. I.

Macroglossum stellatarum L. (768) 1 Weibchen, geflogen, 16. Juli 1918, oberhalb Hochgrubalpe, 1800 m.

Notodontidae.

Phalera bucephala L. (858) 1 Weibchen, etwas geflogen, 7. Juni 1918, Saalfelden, ex. I.

Saturnidae.

Agria tau L. (1039) 1 Männchen, ziemlich frisch, 8. Juni 1918, Lamprechtsofenloch.

Noctuidae.

Acronicta euphorbiae-montivaga Gn. (1098a) 1 Männchen, ziemlich frisch, 16. Juni 1918, Saalfelden, ex. I.

Mamestra pisi L. (1471) 1 Männchen, 19 $\frac{m}{m}$, frisch, 7. Juni, Saalfelden, ex. I.

Hydroecia nictitans Bkh. (1877) 1 Männchen, 16 $\frac{m}{m}$, ziemlich frisch, mit gelber Rund- und Nierenmakel, Zapfenmakel verschwommen, 1 Männchen, 16.5 $\frac{m}{m}$ (!), frisch, ab. *erythrotygma* Hw., beide mit schmutzig braungelben Fransen, 16. Juli 1918, Saalfelden, ex. I.

Caradrina quadripunctata F. (2000) 1 Männchen, ziemlich frisch, 7. Juni 1918, Oberweißbach, ex. I.

Prothymnia viridaria Cl. (2482) 1 Männchen, 10 $\frac{m}{m}$, frisch, 1 Weibchen, 10 $\frac{m}{m}$, etwas geflogen, Übergang zu ab. *fusca* Tutt., 7. Juni 1917, Griebensee; 1 Männchen, 10.5 $\frac{m}{m}$, frisch, 16. Juli 1918, gegen die Hochgrubalpe, 1400 m.

Cymatophoridae.

Cymatophora fluctuosa Hb. (2846) 1 Männchen, etwas geflogen, 16. Juli 1918, Saalfelden, ex. I.

Geometridae.

Geometra papilionaria L. (2866) 1 frischgeschlüpfes Stück am 17. Juli 1918 in Leogang gesehen.

Acidalia fumata Stph. (3072) 1 Männchen, ziemlich frisch, 8. Juni 1918, Oberweißbach.

Acidalia ornata Sc. (3095) 1 Männchen, frisch, 7. Juni 1917, Griesen.

Ortholitha plumbaria F. (3151) 1 Männchen, frisch, 16. Juli 1918, Diesbach.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1919

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Priesner Hermann

Artikel/Article: [Zur Thysanopteren-Fauna der ostadriatischen Küstenländer. Schluss folgt. 104-106](#)